



Netto: Zwei weitere Märkte in Göttingen schließen Seite 7

Edeka-Markt: An Brandruine in Bilshausen steht die Zeit still Seite 9

96: Tageblatt-Kinderreporter stellen Mirko Slomka Fragen Seite 25



EICHSFELD

Dienstag, 3. Juli 2012

DUDERSTADT – GIEBOLDEHAUSEN – RADOLFSHAUSEN

9

Gutscheine auch für auswärtige Eltern

Duderstadt-Kinder-Card erweitert / Mehr Partner und neuer Empfängerkreis

Duderstadt (ku). Als vor sieben Jahren ihre Schwester in Duderstadt geboren wurde, gab es noch keine Gutscheine für sie und ihre frischgebackenen Eltern. Und hätte Luisa Auge vor dem 1. Juli dieses Jahres in der Station A 3 des Krankenhauses St. Martini das Licht der Welt erblickt, hätte es auch für sie noch keine Duderstadt-Kinder-Card als Willkommensgruß gegeben. Denn ihre Eltern kommen aus Niedersorschel. Und bislang gab es die städtische Begrüßungsmappe mit Vergünstigungen nur für Duderstädter Familien – wie den ebenfalls am 1. Juli geborenen Emil Henning und seine Eltern.

Seit 1. Juli bekommen nicht nur alle Duderstädter Neugeborenen, sondern alle Eltern in Duderstadt geborener Kinder – ob aus den Samtgemeinden Gieboldehausen und Radolfshausen oder aus Thüringen – Gutscheine für das erste Lebensjahr im Gegenwert von inzwischen mehr als 350 Euro. Denn auch die Zahl der Kooperationspartner, die die Aktion mit Gutscheinen im Mindestwert von 20 Euro unterstützen, ist kontinuierlich auf derzeit neun Partner gestiegen. Und das Paket soll auch künftig weiterentwickelt werden. „Wir wollen ein Zeichen für Familien und eine

kinderfreundliche Stadt setzen“, betont Bürgermeister Wolfgang Nolte (CDU), der am gestrigen Montag gemeinsam mit Standesbeamtin Ute Lenz in der geburtshilflichen Abteilung des Krankenhauses St. Martini den Eltern von Luisa und Emil die neuen Kinderkarten überreichte. Mit ihnen freuten sich St. Martini-Geschäftsführer Jürgen Thoridt, Gynäkologin Gregor Sycz, Stationsleiterin Maria Wienert und Hebamme Sina Maria Bartram.

Nolte erinnerte an die Anfänge des Projektes vor vier Jahren, als sich das postnatale Begrüßungsgeld noch auf einen Gut-

schein der Bürgerstiftung Duderstadt für die Familienbildungsstätte Untereichsfeld (Fabi) beschränkte. Inzwischen reicht die Palette von einer Familiensaisonkarte für das Duderstädter Freibad über kostenlose Nutzung der Stadtbücherei bis zu freiem Eintritt für Kultursommer-Veranstaltungen. Vor einem Jahr kamen die DLRG Eichsfeld, die LNS-GmbH, die Eichsfelder Wirtschaftsbetriebe und die Stadt selbst hinzu. Zum Jahreswechsel folgten Sparkasse und Schauburg-Kindertraum, zum 1. Juli 2012 zwei weitere Partner: die Eichsfelder Kinos mit einem

Gutschein für das Filmcenter Feilenfabrik und St. Martini mit einem Begrüßungsset samt Schlafsack und Wärmeherzchen. Dass die Bürgerstiftung weiterhin dabei ist, wertet Nolte auch als Baustein für die Zukunft der Familienbildungsstätte. Die Stadt werde zudem alles tun, damit St. Martini Zukunft hat.

Dort gab es mit knapp 200 Geburten in der ersten Jahreshälfte immerhin 20 Geburten mehr als im ersten Halbjahr 2011. Und Wienert hofft, dass nach rund 350 Geburten im Vorjahr in diesem Jahr die Zahl der Geburten wieder auf 400 steigt. Am Hebammen-Team von St. Martini soll es nicht liegen. Das ist mit Sandra Auffarth als Neuzugang in diesem Jahr auf neun Hebammen angewachsen.

Die Förderungsdimension der Duderstadt-Kinder-Card verdeutlicht eine einfache Rechnung: Selbst bei nur 300 Geburten würde der Gegenwert der Gutscheine eine sechsstellige Summe erreichen. Vor allem aber will die Stadt ein positives Signal setzen. Bundesweit sind noch nie weniger Babys geboren worden als im vergangenen Jahr, bereits seit 1972 sterben mehr Menschen als Kinder geboren werden.



Stille Nutznießer: die Babys Luisa und Emil (blaues Stillkissen). ku